

- 1 Studentenwerk installiert Handy-Sendemast auf Wohnheim
- 2 Einladung zum Kulturplenum
- 3 Die neuen Sportheft sind da!
Skandinavische Filmtage
- 5 Studium und Praktikum im Ausland
- 7 Ausschreibungen
- 8 Termine

Studentenwerk installiert Handy-Sendemast auf Wohnheim

AStA wünscht sich größere Transparenz von Seiten des Studentenwerks

Das Studentenwerk Bonn errichtete am gestrigen Mittwoch, den 22. März 2007 auf dem Dach des Wohnheims im Herrman-Wandersleb-Ring in Endenich einen Handy-Sendemast. Hierzu erklärt der AStA der Uni Bonn: Der AStA der Uni Bonn kritisiert die Vorgehensweise des Studentenwerks. Weltweit warnen Gesundheitsorganisationen vor einem zu leichtfertigen Umgang mit hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung, wie sie von Mobilfunk-Sendemasten emittiert wird. Mögliche Schäden für Gesundheit und Erbgut können nach wie vor nicht ausgeschlossen werden. Der AStA erkennt dabei die Bemühungen des Studentenwerks, mit Strahlungsmessungen das Risiko für Studentinnen und Studenten zu minimieren, ausdrücklich an. Gerade bei einem solchen gesellschaftlichen Reizthema wäre jedoch größere Transparenz von Seiten des Studentenwerks wünschenswert.

Mieter/innen berichten, dass sie vom Studentenwerk nicht über die Baumaßnahme informiert gewesen seien und verweisen auf ebenso gut geeignete Gebäude in der näheren Umgebung, die nicht bewohnt sind, sondern gewerblich genutzt werden. „Wir bedauern

sehr, dass das Studentenwerk die Entscheidung den Studentinnen und Studenten nicht mitgeteilt hat. Es wäre fair gewesen, vorher in einen offenen Dialog mit den im Wohnheim lebenden Studierenden zu treten, statt – wie jetzt geschehen – sie einfach vor vollendete Tatsachen zu stellen. Der Protest der Bewohnerinnen und Bewohner ist daher mehr als nachvollziehbar“, so die AStA-Vorsitzende Ninja Fischer.

Offensichtlich erwarten sich die Mobilfunkkonzerne von jungen Menschen, deren Aufenthaltsdauer in Wohnheimen naturgemäß begrenzt ist und die durch ihr Studium voll ausgelastet sind, weniger Widerspruch und Protest gegen die Installation von Sendemasten als von alteingesessenen Anwohner/innen, die sich vielerorts bereits in Bürgerinitiativen gegen den Elektromog zusammengeschlossen haben. „Hier werden wieder einmal gesellschaftliche Konflikte auf dem Rücken der Studentinnen und Studenten ausgetragen“, so Fischer. „Die möglichen Auswirkungen einer zusätzlichen Elektromog-Belastung sind für niemanden tragbar. Besonders Schlaf- und Konzentrationsstörungen erschweren jeder Studentin und jedem Studenten das erfolgreiche Absolvieren des Studiums. Außerdem sollten



Studierende bei Fragen bezüglich des ihnen zur Verfügung gestellten Wohnraums immer miteinbezogen werden, ein kritischer Dialog ist gerade in solchen Fragen mehr als wünschenswert“, sagte Fischer abschließend.

Tobias Haßdenteufel

Nach Senatsentscheidung in Münster: Kampf gegen Studiengebühren geht weiter!

Zur Entscheidung des Senats der Uni Münster

Als eine der letzten Hochschulen in NRW folgt die Uni Münster den bildungsfeindlichen Plänen der NRW-Landesregierung und wird zum kommenden Wintersemester Studiengebühren einführen. Dass es sich „nur“ um 275 Euro handelt, ist dabei lediglich ein schwacher Trost. „Sozialverträgliche Studiengebühren“ gibt es nicht. Auch in Münster werden jetzt auf unverantwortliche Weise die Bildungschancen jedes und jeder Einzelnen stärker noch als

bisher an die ungerechte Einkommensverteilung in der Gesellschaft gekoppelt. Diese Auffassung von Bildung lehnen wir grundsätzlich ab“, so die AStA-Vorsitzende Ninja Fischer.

Die Entscheidung für oder gegen ein Studium darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. „Stattdessen muss Bildung allgemeines Recht bleiben. Das Land darf seine Verantwortung nicht zu Lasten der Studierenden abgeben, während gleichzeitig der Wirtschaft durch das

Hochschulfreiheitsgesetz weit reichender Einfluss auf die Curricula eingeräumt wird. Deshalb solidarisieren wir uns mit den Studierendenprotesten in Münster!“, ergänzt der stellvertretende AStA-Vorsitzende Jonas Bens.

Wir appellieren an alle Studierenden, sich an den weiteren Protesten gegen die illegitimen Studiengebühren zu beteiligen – so zum Beispiel bei der landesweiten „Gebühren zurück!“-Kampagne der ASten in NRW.

Tobias Haßdenteufel

Einladung zum Kulturplenum

Am Montag, den 16. April 2007

Hallo liebe Kulturgruppen, es ist mal wieder soweit und das nächste Kulturplenum rückt immer näher. Damit ihr rechtzeitig alles einreichen könnt, jetzt schon die Einladung für das nächste Kulturplenum: das Plenum findet am Montag, den 16. April 2007 um 16 Uhr in der Nassemensa/Essen II statt.

Folgende Unterlagen müssen bis spätestens am 10. April im Kulturreferat eingegangen sein:

1. Die Abrechnung für die Kulturgelder Wintersemester 2006/07 (entfällt bei neu gegründeten Gruppen). Um uns die Arbeit zu erleichtern und euch die beantragten Gelder vollständig auszahlen zu können, lest euch bitte noch einmal den Kriterienkatalog für die Vergabe der Kulturgelder durch.

2. Tätigkeitsberichte für das Wintersemester 2006/07 (entfällt bei neu gegründeten Gruppen).

3. die Finanzanträge für die Kulturgelder für das Sommersemester 2007. Auch hier gilt die Beachtung des Kriterienkatalogs.

Die Rückmeldungen können nach wir vor bis zum 10. April 2007 im Sekretariat des AStA

eingereicht werden. Bitte denkt daran, euch rechtzeitig zurückzumelden, sonst können die Finanzanträge nicht berücksichtigt werden! Wer am 10. April nicht als ordentlich zurück- oder neu angemeldete Gruppe im Sekretariat des AStA der Uni Bonn registriert ist, besitzt keinerlei Anrecht auf finanzielle Unterstützung und ist zum Kulturplenum nicht zugelassen.

Die Unterlagen können im Kulturreferat abgegeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Kulturreferates könnt ihr die Unterlagen bei Jan oder Simone im Geschäftszimmer einreichen oder alles per Post schicken an das Kulturreferat des AStA der Uni Bonn, z. H. Lutz Haarmann, Nassestraße 11, 53113 Bonn.

Wie beim letzten Kulturplenum wird diesmal auch wieder solange getagt, bis das gesamte Geld verteilt ist. Also bitte beantragt realistische Summen. Bei Fragen stehen wir euch natürlich gern zur Verfügung.

Viele liebe Grüße,

Lutz Haarmann (Kulturreferat)

Die neuen Sporthefte sind da!

Anmeldungen beim AStA-Sportreferat
SoSe 2007

Der Hochschulsport der Universität Bonn wird organisiert vom Sportreferat im AStA und dem Hochschulsportbüro. Er ist mit einem Einzugsbereich von über 30.000 Personen und einem Angebot von über 400 Sportkursen der grösste Sportbetrieb im Rhein-Sieg-Kreis. Das Sportprogramm des Hochschulsports ist gültig für alle Studierende und Bedienstete der Universität Bonn.

Lars und Jomy vertreten eure Interessen als Sportteilnehmer gegenüber den Organen der Studierendenschaft und den Organen und der Gliederung der Universität Bonn, sowie deren Institutionen in Zusammenarbeit mit dem AStA. Alle Sportarten sind in der Lage sich in der Obleuteversammlung zu vertreten, um sich für ihre eigenen Belange einzusetzen.

Anmeldungen AStA-Sportreferat SoSe 2007:

Dienstag, 27. März

– Kickboxen (Beginn 1. Semesterwoche)

Mittwoch, 28. März

– Autogenes Training (Beginn Mittwoch 11. April)

– Gelassen und Sicher ins Examen (Beginn Freitag 14. April)

– Relaxed durchs Studium (Beginn Mittwoch 22. April)

Donnerstag 29. März

– Ringen (telefonische Anmeldung)

– Selbstverteidigung für Frauen

– Pencak Silat (Beginn 1. Semesterwoche)

Dienstag 24. April

– Segeln: Sportbootführerscheine und Sprechfunk Infoveranstaltung: Mo. 23. April, 18 Uhr in der Mensa, 2. Etage.

Anmeldung so früh wie möglich:

– Kiteboarding

– Wellenreiten

– Windsurfen/Catamaran-Segeln

Kurse des AStA-Sportreferate ohne Anmeldepflicht:

– Go (Beginn Mittwoch 4. April)

– Salsa-Aerobic (Beginn 1. Semesterwoche), Kartenausgabe ca. eine halbe Stunde vor der jeweiligen Veranstaltung beim Hallenwart!

Wo: Zimmer 9, Nassemensa 1. Etage

Wann im Semester: Mo 13–14, Di & Mi 12–14, Do 14–16

Telefon: 0228 73-7045

E-Mail: per E-Mail-Formular

Lars Ehrlich, Jomy Attumalil (Sportreferat)

Ausschreibung von Stipendien

Aus dem Zinsaufkommen des Allgemeinen Stifungsfonds der Universität Bonn steht

1. Ein Betrag in Höhe von 576,75 Euro als „Arnold-Schäfer-Stiftung“ für ein Studien- und Reisestipendium für eine Studierende oder einen Studierenden oder eine junge Wissenschaftlerin oder einen jungen Wissenschaftler der Klassischen Philologie oder Geschichte

2. Ein Betrag in Höhe von 2.740,50 Euro für Studienstipendien für Studierende der Evangelisch-Theologischen Fakultät, Katholisch-Theologischen Fakultät, Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, Philosophischen Fakultät, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Landwirtschaftlichen Fakultät

zur Verfügung.

Studienstipendien können aus diesen Mitteln grundsätzlich nur an förderungswürdige deutsche Studierende bzw. junge Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler vergeben werden; sie sollen mindestens 125,- Euro betragen.

Bewerbungen hierfür sind bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2007 unter Beifügung eines Lebenslaufs, einer Befürwortung durch eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer sowie Angaben der Bankverbindung an den Rektor zu richten und persönlich in der Universitätsverwaltung, Regina-Pacis-Weg 3, (Zimmer 0.023, Tel. 73 7395) abzugeben.



Auf dem diesjährigen Programm der *Skandinavischen Filmtage Bonn* stehen 22 Filme, die aus unterschiedlichen Sparten kommen und einen möglichst repräsentativen Querschnitt durch die skandinavische Filmproduktion der vergangenen Jahre zeigen werden.

Filme aus Skandinavien zeichnen sich durch eine große Authentizität aus. In meist leisen Tönen und eindringlichen Bildern erzählen die Regisseure Alltagsgeschichten mit Tiefgang, die den Menschen mit seinen Ecken und Kanten in den Mittelpunkt rücken. Dadurch heben sich skandinavische Filme wohltuend vom „großen“ Kino im Hollywood-Stil ab, das mit seinen glattgebügelt Gesichtern oftmals nur an der Oberfläche bleibt. Die Schauspieler in nordischen Produktionen überzeugen durch ihre Natürlichkeit und schaffen es dadurch, schrullige und oftmals schwierige Charaktere glaubwürdig darzustellen. So gelingt es dem skandinavischen Kino, große Gefühle, Melancholie und diesen ganz speziellen Humor auf die Leinwand zu bringen. All das lässt jeden der Filmtagebeiträge zu einem Erlebnis werden.

Eröffnet werden die *8. Skandinavischen Filmtage Bonn* am Donnerstag, den 26. April 2007 um 19:00 Uhr mit dem finnischen Beitrag *Kalvea torni (The Leaning Tower)* aus dem Jahr 2006, einer Tragikomödie über einen etwas anderen Italienurlaub. Als Vorfilm präsentieren wir den dänischen Kurzfilm *Me – The Musical*, der noch nie zuvor in Deutschland gezeigt wurde. Im Anschluss an den Eröffnungsfilm lädt die Skandinavistische Abteilung der Bonner Universität zu einem Empfang ein, bevor um 21:30 Uhr im Rahmen eines schwedischen Kurzfilmprogramms eine zweite Deutschlandpremiere gefeiert werden kann: Der Kurzfilm *Din jävla idiot!* der jungen schwedischen Filmemacher Ronnie Brolin und Andreas Hansen war bislang noch nie außerhalb Schwedens zu sehen!

Donnerstag, 26.04.2007, um 19:00 Uhr im Kino in der Brotfabrik

Offizielle Eröffnung der 8. Skandinavischen Filmtage Bonn mit anschließendem Empfang durch die Skandinavistische Abteilung der Universität Bonn

Kalvea torni (The Leaning Tower)

Tragikomödie

Finnland 2006; 96 Min; OmeU – Regie: Timo Koivusalo; Produzent: Timo Koivusalo; Cast: Martti Suosalo, Seela Sella, Liisa Kuoppamäki, Siiri Suosalo, Risto Salmi, Mats Långbacka, Laura Jurkka, Jemina Sillanpää

Vorfilm: Me – The Musical

– Deutschlandpremiere –

Dänemark 2003; Grotteske; 11 Min – Regie: Greg McQueen; Produzent: Troels Faber; Musik: Martin Fabricius; Cast: Johannes Nymark, Nele Lauridsen, Lille Kvik, Kim Borghus

Donnerstag, 26.04.2007, um 21:30 Uhr im Kino in der Brotfabrik

Schwedischer Kurzfilmabend, unter anderem mit

Din jävla idiot (You Fucking Idiot!)

Drama

– Deutschlandpremiere –

Schweden 2005; 40 Min; OmeU – Regie: Ronnie Brolin; Produzenten: Andreas Hansen, Ronnie Brolin; Cast: Michaela Berner, Viktor Helmersson, Tommy Sporrang, Tommy Hall, David Westbeck

Freitag, 27.04.2007, um 21:30 Uhr im Kino in der Brotfabrik

Hawaii, Oslo

Drama

Norwegen 2004; 125 Min; OmeU – Regie: Erik Poppe; Produzent: Finn Gjerdrum; Musik: Bugge Wesseltoft, John Erik Kaada; Cast: Trond Espen Seim, Jan Gunnar Røise, Eivind Rosten, Aksel Hennie, Petronella Barker

Samstag, 28.04.2007, um 17:00 Uhr im Kino in der Brotfabrik

Buddy

Tragikomödie

Norwegen 2003; 104 Min; OmeU – Regie: Morten Tyldum; Produzentin: Gudny Hummelvoll Andersen; Cast: Nicolai Cleve Broch, Aksel Hennie, Anders Baasmo Christiansen, Pia Tjelta, Janne Formoe

Kleopatras Ägypten: Griechen und Römer am Nil

Ausstellung im Ägyptischen Museum der Uni Bonn

Zu den bekanntesten Persönlichkeiten der Antike zählt Kleopatra VII., die letzte große Königin Ägyptens. Sie gehört zu der Herrscherdynastie der Ptolemäer, die in der Nachfolge Alexanders des Großen für drei Jahrhunderte auf dem Pharaonthron regierten. Nach Kleopatras Tod im Jahr 30 v. Chr. fand diese Episode ihr Ende: Das Land am Nil wurde für 400 Jahre zur römischen Provinz. Eine Ausstellung im Ägyptischen Museum der Universität Bonn widmet sich vom 27. März 2007 bis zum 3. Februar 2008 diesen spannenden Epochen.

In Ägypten vermischten sich unter ptolemäisch-römischer Herrschaft traditionell ägyptische mit griechischen und römischen Vorstellungen. Viele der pharaonischen Traditionen lebten aber auch unter den neuen Herren weiter. So ließen sich zahlreiche Griechen und Römer mumifizieren und nach altägyptischer Sitte bestatten. Vergoldete Mumienmasken, Kartonnageauflagen oder Mumienportraits gehörten zur klassischen Ausstattung der Gräber dieser Zeit.

Die neuen Machthaber übernahmen die Jahrtausende alten ägyptischen Götter oder setzten sie den eigenen gleich. Zeitgleich entstanden durch die Vermischung auch ganz neue Gottheiten, allen voran der bärtige Sarapis. Aus der Zeit ab 332 v. Chr. sind zahlreiche Götterbildnisse aus Terrakotta, Bronze und Fayence erhalten. Sie zeigen eindrucksvoll, wie sich die religiösen Vorstellungen vermengten.

Manche Götter verband man mit bestimmten Tieren, die in großer Anzahl im entsprechenden Tempel gehalten wurden. Nach ihrem Tod wurden die Kadaver auf großen Friedhofsanlagen bestattet. Tiermumienmasken und Katzensärge zeugen von diesen Tierkulten, aber auch in aufwendiger Wickeltechnik hergestellte Falken, Ibis und Eidechsen. Einige besonders schöne Exemplare werden auch in der Ausstellung gezeigt.

Eines der wichtigsten Exportgüter Ägyptens war Glas, das in römischer Zeit in einem besonderen Mosaikverfahren hergestellt wurde. Handwerkstechniken wie Metallguss oder Bildhauerei blieben in traditionellen Formen erhalten, doch traten auch neue Verarbeitungs- und Gestaltungstechniken hinzu. Beispiele für derartige Kunst- und Gebrauchsgegenstände sind ebenfalls in der Sammlung zu sehen.

Das Museum ist dienstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.uni-bonn.de.

Vera Schmitz



Dezernat für Internationale Angelegenheiten
Sommersemester 2007

über den **Tellerrand** **STUDIEREN**

Veranstaltungen zum Studium und Praktikum im Ausland

Internationale Kontakte an der Uni Bonn knüpfen
mit Informationen zum „Zertifikat für Internationale Kompetenz“

Montag, 16. April 2007, 17-19 Uhr c.t.

Konferenzraum (Dezernat für Internationale Angelegenheiten, Poppelsdorfer Allee 53)

Studieren in den USA mit der Fulbright-Kommission

Mittwoch, 09. Mai 2007, 16-18 Uhr c.t.

HS 9 (Universitätshauptgebäude)

Studium und Praktikum in Europa - ERASMUS und weitere Möglichkeiten

Montag, 21. Mai 2007, 16-18 Uhr c.t.

HS 8 (Universitätshauptgebäude)

Das Direktaustausch-Programm der Universität Bonn

Montag, 18. Juni 2007, 16-18 Uhr c.t.

HS 8 (Universitätshauptgebäude)

Die Bewerbung für DAAD-Stipendien

Montag, 02. Juli 2007, 16-18 Uhr c.t.

Konferenzraum (Dezernat für Internationale Angelegenheiten, Poppelsdorfer Allee 53)

Länderabende

Mittwochs ab 19.30 Uhr im Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53

25. April 2007

USA/Kanada

16. Mai 2007

Italien

06. Juni 2007

Frankreich

13. Juni 2007

Spanien

27. Juni 2007

Großbritannien/Irland

KONTAKT:

Dezernat für Internationale Angelegenheiten, Poppelsdorfer Allee 53, 53115 Bonn

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9-12 Uhr

Info-Zimmer 0228/73-7626

Beratung Auslandsstudium (N.N.) 0228/73-6882

Susanne Maraizu 0228/73-5949

info-aaa@uni-bonn.de

auslandsstudium@uni-bonn.de

marazu@uni-bonn.de

allg. Information: Mo-Fr 9-12 Uhr

Di, Do 9-12 Uhr

nach Vereinbarung

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.uni-bonn.de/Internationales/Auslandsstudium/Infoveranstaltungen.html>

<http://www.uni-bonn.de/Internationales/Zertifikat/Veranstaltungen.html>

STUDIUM UND PRAKTIKUM IM AUSLAND

Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2007

Internationale Kontakte an der Uni Bonn knüpfen mit Informationen zum „Zertifikat für Internationale Kompetenz“

Montag, 16. April 2007, 17–19 Uhr c. t.
Konferenzraum, Poppelsdorfer Allee 53

An diesem Abend werden wir euch die vielfältigen Möglichkeiten vorstellen, wie ihr euch an der Universität Bonn in der Betreuung eurer ausländischen Kommilitonen engagieren können. Dabei könnt ihr nicht nur interkulturelle Erfahrungen gewinnen, eure Sprachkenntnisse vertiefen und sich auf einen eigenen Auslandsaufenthalt vorbereiten, sondern darüber hinaus auch eine studienbegleitende Zusatzqualifikation in Form des „Zertifikats für Internationale Kompetenz“ erwerben.

Studieren in den USA mit der Fulbright-Kommission

Mittwoch, 9. Mai 2007, 16–18 Uhr c. t.
HS IX (Universitätshauptgebäude)

Die Fulbright-Kommission vergibt begehrte Stipendien zum Studium an einer amerikanischen Hochschule und fördert das gegenseitige Verständnis zwischen den USA und Deutschland durch akademischen und kulturellen Austausch.

Wir werden die wichtigsten Förderungsmöglichkeiten und Bewerbungsvoraussetzungen für ein Studium in den USA vorstellen, und ehemalige Fulbright-Stipendiaten werden von ihren Erfahrungen berichten.

Das Direktaustausch-Programm der Universität Bonn

Montag, 18. Juni 2007, 16–18 Uhr c. t.
HS XIII (Universitätshauptgebäude)

Das Direktaustausch-Programm des Dezernats für Internationale Angelegenheiten ermöglicht das Studium an zahlreichen Partnerhochschulen der Universität Bonn, u. a. in Kanada, USA, Australien, Singapur, Japan, Hongkong und Korea.

An diesem Nachmittag informieren wir über die Rahmenbedingungen und das Bewerbungsverfahren, und stehen für eure Fragen zur Verfügung. Ehemalige Direktaustausch-Stipendiaten werden von ihren Erfahrungen im Ausland berichten.

Studium und Praktikum in Europa: ERASMUS und weitere Möglichkeiten

Montag, 21. Mai 2007, 16–18 Uhr c. t.
HS 8 (Universitätshauptgebäude)

Entdeckt Europa! Das Erasmus-Programm der Europäischen Union bietet euch die Möglichkeit, drei bis zwölf Monate an einer Partnerhochschule im europäischen Ausland zu studieren.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Förderungsmöglichkeiten wie z. B. das Europäische Exzellenzprogramm des DAAD, die wir euch bei dieser Infoveranstaltung vorstellen möchten.

Die Bewerbung für DAAD-Stipendien

Montag, 02. Juli 2007, 16–18 Uhr c. t.
Konferenzraum, Poppelsdorfer Allee 53

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet vielfältige Förderungsmöglichkeiten für Studium, Praktikum und Forschung im Ausland.

In diesem Workshop wird es um die Voraussetzungen, die Formalitäten und den Ablauf einer erfolgreichen Stipendienbewerbung gehen. Dabei stehen eure eigenen Fragen zur DAAD-Bewerbung im Mittelpunkt.

Länderabende

Mittwochs ab 19.30 Uhr im
Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53

Bei den Länderabenden habt ihr die Möglichkeit, sich in netter Runde und bei landestypischen Snacks auszutauschen und dabei Kontakte zu Studierenden zu knüpfen, die aus dem jeweiligen Ländern kommen oder schon eine Zeitlang im Ausland studiert haben. So könnt ihr ganz einfach und ungezwungen Informationen aus erster Hand rund um Studium, Kultur und Alltagsleben sammeln und weitergeben.

25. April 2007	USA/Kanada
16. Mai 2007	Italien
06. Juni 2007	Frankreich
13. Juni 2007	Spanien
27. Juni 2007	Großbritannien/Irland

Sarah Dickopf



Das volle Programm!

Als Teil des AstA bevorzugen wir fair gehandelte Produkte und achten auf ein breit gefächertes, umweltverträgliches Sortiment. Dabei kalkulieren wir auf die „schwarze Null“, also faire Produkte zu fairen Preisen. In einem breitgefächerten Angebot bieten wir so ziemlich alles, was es zum Studium braucht. So sind wir auf die Belange der Studierenden optimal eingestellt:

Das volle Programm!



Stifte

Vom Einwegkugelschreiber bis zum Kaligraphiefüller: Bleistifte, Filzstifte, Fineliner, Textmarker, Kugelschreiber, dazu Tinte und Sets zum Nachfüllen



Papier

Liniert, kariert, mit Rand: Hefte, Blöcke, Druckerpapier, Karteikarten, Zeichenkarton, Transparentpapier, Millimeter-, Logarithmen-, Notenlineaturen



Werkzeug

Schneiden, heften, basteln: Tacker, Locher, Scheren, Lineale, Kleber, Haft- und Heft-Mittel, -Klammern, und -Notizen, Korrekturmittel, Spitzer



Ordnung

Weg damit: Briefumschläge, Karteikästen, Ordner und Mappen, Prospekt- und Sichthüllen, Stehsammler, Ablagekästen, Klemmbretter



Zubehör

Was fehlt? Saisonartikel und Demobedarf: Kalender, Druckerpatronen, ISIC-Ausweise und Schutzhüllen, T-Shirts, Kaffee, Wein, Schokolade, Feuerzeuge

Nassemensa im 1. Stock
Popp-Mensa im Foyer

der **AstA-Laden**



Termine und Veranstaltungen

„Der Bankier“

Buchvorstellung mit Werner Rügemer

Am Mittwoch den 18. April 2007 findet um 20 Uhr im Le Sabot, Breite Str. 76, eine Buchvorstellung statt. Zur Zeit gibt es dieses Buch über die Kölner Oppenheim Bank nur in geschwärzter Ausgabe. Seit dem Erscheinen von „Der Bankier“ hat das Bankhaus fast ein Dutzend juristische Verfahren gegen Verlag, Autor, Buchhandel und Presse in Gang gesetzt und 22 einstweilige Schwärzungen erwirkt. Was aber gerichtlich nicht beanstandet werden konnte sind z. B. folgende Themen:

Geldbeschaffung für Preußenkrieg und NS-Aufrüstung, Teilnahme an Arisierungen, Unterschlupf für Finanznazis nach 1945, Förderung des Andenkens an Max von Oppenheim, den „Vater des deutschen Djihad“, der Islamisten zu Bombenattentaten gegen England aufrief, illegale Parteispenden, aktive Rolle bei der Privatisierung von Stadtwerken und öffentlichen Wohnungen und vieles mehr, was wohl eher den Wunsch hervorruft, das weitere Erscheinen dieses Buches verhindern zu wollen.

Auf der Veranstaltung wird Werner Rügemer sowohl Auskunft über Entstehungsgeschichte und Inhalt des Buches als auch zum Stand der juristischen Auseinandersetzungen geben.

Veranstaltet vom AK für Kultur & Politik an der Uni Bonn und vom Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V., gefördert vom Grünen Zweig. Der Eintritt ist frei.

„Mein Name war CH 555“

Lesung mit Berl Kostinski

Am Mittwoch, den 25. April 2007, findet um 20 Uhr im Le Sabot, Breite Str. 76, eine Lesung statt. Berl Kostinski wurde 1920 in der Ukraine in einer kinderreichen jüdischen Arbeiterfamilie geboren. Er studierte Jura und arbeitete im Zweiten Weltkrieg als Dolmetscher für die Rote Armee. 1941 wurde er schwer verletzt und geriet in deutsche Gefangenschaft. Er wurde nach Deutschland gebracht und war u. a. Zwangsarbeiter im Bayer-Werk im heutigen Leverkusen, bis er 1945 von amerikanischen Truppen befreit wurde. Seit 1949 arbeitete er als Lehrer in der Ukraine. Aufgrund des Antisemitismus in der Sowjetunion verlor er seine Arbeit und wurde inhaftiert. 1951–56 war er in Haft hinter dem Polarkreis und wurde erst 1987 rehabilitiert. Seit 1996 lebt er in Deutschland und seit einigen Jahren in Bonn.

„Mein Name war CH-555“ ist Berl Kostinskis zweites Buch. Während sein erstes Buch „Der bittere Kelch meines Leidens“, das er im November 2006 im Bonner Kult41 vorgestellt hat, seine Jugend und Kriegserfahrungen sowie Gefangenschaft und Zwangsarbeit im nationalsozialistischen Deutschland beschreibt, ist das zweite Buch ein autobiographischer Roman über Stalinismus und Antisemitismus in der Sowjetunion.

Veranstaltet vom AK für Kultur & Politik an der Uni Bonn, der Antifa Bonn/Rhein-Sieg und vom Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V., gefördert vom Grünen Zweig. Eintritt frei.

High Energy Blues & Roots Show



Das alljährliche Kneipenkonzert der Bluesbenders im Knollestüffe. Die Superstimmung ist garantiert! Baums Bluesbenders spielen heiß und druckvoll. Eine atemberaubende Achterbahnfahrt mit Swingelementen, 50er Jahre Rockabilly, gemixt mit düsteren Psychedelic Klängen und viel Chicago und Westcoast Blues. Ein Muss für alle Bluesfans! Infos unter www.bluesbenders.com, www.knollestueffe.de, www.myspace.com/baum39sbluesbenders. Am Donnerstag, den 5. April 2007 im Knollestüffe, Junkerstr. 15 in Bonn-Bad Godesberg. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Norfried Baum

„Oaxaca – zwischen Rebellion und Utopie“

Bonner Erstaufführung

Am Sonntag, den 29. April 2007, um 16 Uhr im Kino im Kult 41, Hochstadenring 41, findet eine Filmvorführung statt. D/Mex 2007, 80 min. Spanisch mit deutschen Untertiteln. Am 14. Juni 2006 wurde in der Stadt Oaxaca im gleichnamigen mexikanischen Bundesstaat das Protestcamp der streikenden Lehrer geräumt, die für bessere Löhne und soziale Verbesserungen für ihre Schüler kämpften. Diese brutale Räumung führte zu einer breiten Solidarisierung der Bevölkerung Oaxacas, die

sich in der APPO (Volksversammlung der Völker Oaxacas) organisierte. Die APPO fordert nicht „nur“ die Absetzung des für die Repression verantwortlichen Gouverneurs Ulises Ruiz Ortiz, sondern hat weit reichende Vorschläge für eine neue Verfassung und Reformen erarbeitet.

Der Film „Oaxaca – zwischen Rebellion und Utopie“ zeigt den Kampf der APPO und den Alltag in den Camps, lässt Menschen der verschiedenen Sektoren zu Wort

kommen, die von ihren Gründen, sich dem Kampf anzuschließen berichten, aber auch von ihren Hoffnungen und Plänen für die Zeit nach Ulises. Er zeigt aber auch die brutale Repression, der sich die sozialen Bewegungen Oaxacas ausgesetzt sehen, und die schon mehrere Todesopfer gefordert hat. Nach dem Film gibt es die Gelegenheit, mit der Filmemacherin zu sprechen. Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen gegen Spende. (www.kult41.de).

Das volle Programm!



Asta PUNKT

Information
Beratung Hilfe

Ausschreibung

Projektassistenz/Studentische Hilfskraft

im Projekt Mainstreaming von Klimarisiken und -chancen im Finanzsektor (Schwerpunkt Vermögensverwaltung).

- 2 Tage/Woche, auf Honorarbasis
- ab sofort gesucht
- Arbeitsort: Bonn (mit gelegentlichen Arbeits-einsätzen in anderen Städten in Deutschland)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die Unterstützung der Projektleitung (Konsortialführung innerhalb eines Verbundvorhabens mit Wissenschaft und Privatwirtschaft), Aufgaben im Rahmen des Projektmanagements, Führung des Sekretariates, Koordination mit Konsortialpartnern, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Workshops, Durchführung von Recherchen, allgemeine inhaltliche sowie redaktionelle und organisatorische Tätigkeiten. Sie sollten Kenntnisse und Interesse, möglichst auch Erfahrungen, hinsichtlich folgender Themen haben: Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Unternehmen/Finanzsektor, Finanzanalyse, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, NGO-Arbeit.

Neben einem abgeschlossenen Grundstudium in einer ökonomischen Fachrichtung sind folgende Fähigkeiten Voraussetzung: redaktionelles Arbeiten/Lektorat sowie Recherchen in deutscher und englischer Sprache, EDV (v.a. Word, PowerPoint, Excel, E-Mail, Internet).

Wenn Sie darüber hinaus engagiert, selbständig und teamfähig sind und unsere Ziele teilen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Sie erwartet eine spannende Aufgabe sowie ein nettes Team. Die Vergütung beträgt 750 Euro monatlich, die Arbeitszeit 2 Tage pro Woche. Wir streben eine Beschäftigung über einen Zeitraum von rund 2,5 Jahren an.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte per E-Mail bis 30. März 2007 an: Dustin Neuneyer

Referent Finanzsektor und Nachhaltigkeit Germanwatch e.V.

Dr. Werner-Schuster-Haus

53113 Bonn

neuneyer@germanwatch.org

Tel. 0228 / 60492-11

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.climate-mainstreaming.net>.

Wanted: Sportreferent/in

- Du bist an Sport interessiert?
- Du bist kontaktfreudig?
- Du hast Lust Sportveranstaltungen zu organisieren?

Dann wäre der Posten der/s Sportreferent/in genau das Richtige für dich! Während des Bürodienstes im Sportreferat wirst du mit SportlerInnen verschiedenster Sportarten in Kontakt kommen. Das Referat ist Mo – Do, 12–14 Uhr und in den Semesterferien Di & Do 12–14 Uhr geöffnet. Du arbeitest in einem guten Team bestehend aus zwei gleichberechtigten SportreferentInnen. Du kannst deine Ideen für das Sportprogramm in die Planung für die kommenden Semester mit einbringen. Dazu gehören die Einführung neuer Sportarten, Einstellungen von ÜbungsleiterInnen und die Organisation von Sportveranstaltungen des Bonner Hochschulsporttages am „Dies Academicus“. Bei allen diesen Dingen wird dir die Ob- leuteversammlung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Deine Amtszeit endet am 30. April 2008.

Eine aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 29. März 2007 im Sportreferat, Nassestr. 11, 53113 Bonn, Zimmer 9 vorbeibringen. Dort kannst du auch bei deinem zukünftigen Kollegen noch mehr Infos zum Sportreferat erfragen.

Für euch im AstA

AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88): Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Alexander Andruschenko, Boris Schinke, Henrik Ströfer

AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16): Anne Gollasch, Djouldé Sow, Kathrin Sturmhöfel, Heidrun Kraus, Lars Maischein

Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn

Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30): Karima Badr

AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40): Landry Niagne, Amir Musawy, Anne Gisèle

B.O.C.K.S.*, Beratungszimmer . (73-58 74): Silke Roselieb, Oliver Ruloff

Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32): Bryan Verheyden, Julia Klanssen, Roman Wimmers, Veronika Schweikert, Boris Bastian, Shukri Jama

Finanzen, Zi. 13 (73-70 38): Magdalena Gruszka (Kassenverwaltung: Joachim Hopf, Bernd Beißel)

Frauen, Zi. 12 (73-70 31): Yvonne Puk, Rosa Elena Pollter, Alva Dittrich, Susanne Neumann, Carolin Kraft

Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33): Pauline Oberender, Bianka Hilfrich, Susanne Kleinfeld, Florian Conrad, Timo Duile

Internationales, Zi. 6 (73-96 42): Martin Winkels, Natali Masurow

Politische Bildung, Zi. 10 ... (73-70 42): Christopher Paesen, Daniela Glagla, Stephan Glunz, Stefan Kühnen, Magnus Engenhorst, Martin Koenen

Kultur, Zi. 8 (73-70 39): Cathi Nieling, Jamila Taib, Lutz Haarmann, Christian Bender

Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45): Tobias Metz, Nadja Staleva, Alina Schröder, Michael Facius, Hauke Feickert, Marvin Oppong, Aneta Fedon

Ökologie, Zi. 6 (73-70 34): Désirée Bolduan, Jennifer Lenzen, Annika Korsten, Björn Malkmus

Schwule, Zi. 11 (73-70 41): Michael Facius, Jan-Patric Jaeckel, Dave Pador, Tim Osadnik, Christoph Albrecht, Günter von Schenck, Tobias Haßdenteufel, Serge Eisenmann

Soziales, Zi. 15 (73-70 43): Timo Altfelde, Giorgio dela Cruz, Zoe Heuschkel, Katja Schumann, Julia Simon, Lena Jung

Sport, Zi. 9 (73-70 45): Lars Ehrlich, Jomy Attumalil

Studierenden-

Unterstützung (StU), Zi. 15 (73-70 43): Cathi Nieling, Sonja Chinwuba

Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37): Ninja Fischer, Jonas Bens

* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

Mittwoch, 28. März

Des Wahnsinns letzter Schrei

Regie: B. Schönaufinger T. v. Dahlen, D 2005, Doku., 60 Min. BRD 2007. Um 20 Uhr im Kult41, Hochstadenring 41 (An der Viktoriaabücke), Bonn. Eintritt frei. (Siehe Seite 6).VA: Kult41.

Samstag, 31. März

„Zu Besuch beim Pharao“

Führung für Kinder und Erwachsene. Ägyptisches Museum, Regina-Pacis-Weg 7. Von 15 bis 16 Uhr. Ansprechpartnerin: Dr. Gabriele Pickle.

Mittwoch 4. April

Fairer Handel & sein Umweltbezug

Um 20 Uhr im Ökozentrum, Sandkaule 2. VA: Öko-Referat, Greenpeace Bonn, Ökozentrum Bonn.

Donnerstag, 05. April.

High Energy Blues & Roots Show

Das alljährliche Kneipenkonzert der Bluesbenders im Knollstüffe. Im Knollstüffe, Junkerstr. 15 in Bonn Bad Godesberg. Beginn ist um 19.30 Uhr. (Siehe Seite 6).

Samstag 7. April

Fahrradmarkt

Es geht wieder los! Ab April veranstaltet das Ökoreferat des AStA in Zusammenarbeit mit dem ADFC an jedem ersten Samstag im Monat einen Markt für Gebrauchträder und Zubehör/Ersatzteile. Start ist um 10 Uhr (Frühes Erscheinen wird empfohlen!). Immer von 10–13 Uhr vor dem Hauptgebäude am Hofgarten. VA: Öko-Referat.

Donnerstag, 12. April

Die späten Pharaonen Ägyptens

Im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes des Vereins der Freunde und Förderer der Bonner Sammlung von Aegyptiaca

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 9–11 Uhr	Studieren mit Kind
Mo 12–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 10–12 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Di 12–14 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Mi 10–13 Uhr	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhause I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo, Di & Do 12–14 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo, Mi 13–15 Uhr & Di 12–14 Uhr
Arbeitskreis-Lehramt, Zi. 15	Mo 12–14 Uhr & Fr 12–14 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 10–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr & Do, Fr 12–14 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo 13–14 Uhr & Di, Mi 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 6	Di, Do 15–17 Uhr & Mi 14–16 Uhr
AStA-Punkt Poppelsdorf	Di, Do 11.45–13.45 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

*Beglaubigungen 11–12 Uhr Zi. 5 & 12–13 Uhr Zi. 15

e.V. möchten wir auf folgende Veranstaltung hinweisen: Die späten Pharaonen Ägyptens – Von Alexander bis Kleopatra. Ein Vortrag von Andreas Blasius M.A. (Bonn) am 12. April 2007 um 19 Uhr im Ägyptischen Museum der Universität Bonn. Der Eintritt beträgt 2 Euro (für Vereinsmitglieder kostenfrei).

Montag, 16. April

Schwuler Ersti-Sektempfang

Ersti-Empfang und Kennenlernabend ab 19 Uhr: Ihr seid neu in Bonn oder habt Lust auf neue Gesichter? Dann kommt zu unserem Kennenlernabend. Wir veranstalten ab 19 Uhr einen Sektempfang für Erstis im Referatsraum und werden dann später zusammen ins Che Guevara gehen, um das neue Semester mit Cocktail oder Kölsch angemessen zu begrüßen. VA: Schwulenreferat.

Mittwoch, 18. April

„Der Bankier“

Buchvorstellung mit Werner Rügemeier um 20 Uhr im Le Sabot, Breite Str. 76. Veranstalter vom AK für Kultur & Politik an der Uni Bonn und vom Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V., gefördert vom Grünen Zweig. Der Eintritt ist frei. (Siehe Seite 6).

Samstag, 21. April

Schwuler Ersti-Brunch

Teil II unserer Veranstaltungen (nicht nur) für Erstis: In gemütlicher Atmosphäre könnt ihr euch mit anderen schwulen Studenten bei Milchkaffee, Brötchen und Croissants unterhalten. Kommt dazu einfach um 11 Uhr in die AIDS-Hilfe Bonn, oder seid um 10.30 im AStA-Schwulenreferat (Nasemens 1. Stock, Zimmer 11) und wir gehen gemeinsam hin. Ort: AIDS-Hilfe Bonn, Rathausgasse 6. VA: Schwulenreferat.

Mittwoch, 25. April

„Mein Name war CH-555“

Lesung mit Berl Kostinski. Ein Autobiographischer Roman über Antisemitismus unter Stalin. Um 20 Uhr im Le Sabot, Breite Str. 76, Bonn. Veranstalter vom AK für Kultur & Politik an der Uni Bonn, der Antifa Bonn/Rhein-Sieg und vom Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V., gefördert vom Grünen Zweig. Der Eintritt ist frei. (Siehe Seite 6).

Sonntag, 29. April

„Oaxaca – zwischen Rebellion und Utopie“

D/Mex 2007, 80 min. Spanisch mit deutschen Untertiteln. Um 16 Uhr im Kino im Kult 41, Hochstadenring 41. Nach dem Film gibt es die Gelegenheit, mit der Filmemacherin zu sprechen. Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen gegen Spende. VA: Kult41. (Siehe Seite 6).

**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Information?

Nachteilsausgleich?

Schwerbehindertenausweis?

Nassestr. 11, im Beratungszimmer Cafeteria
Tel. 736874, bocks@asta.uni-bonn.de
Silke Roselieb und Silvia Schäffer

Beratungszeiten
Dienstag 10–12 Uhr
Freitag 12–14

Impressum

Redaktion:
Marvin Oppong,
Nadja Staleva (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 28. März 2007, 20 Uhr
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.500

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bon